Tribus **Agapanthini**

28. ***Agapanthia daurica*** GANGLBAUER

Agapanthia villosoviridescens KOBAYASHI, Trans. Kansai Ent. Soc., 2, p. 63 (1931); KANO, Bull. Biogeogr. Soc. Jap., IV, p. 111 (1933).

Agapanthia daurica KÔNO, Biogeographica, I, 2, p. 94 (1936).

Fundorte: Ins. Shikotan (nach KOBAYASHI); Ins. Kunashiri (Tomari, 2 Ex., 2/VII. 1925, K. DOI, Yambetsu, 2 Ex., 22–25/VII. 1935, T. UCHIDA).

G. V.: Sachalin, Kurilen, Hokkaido, Honshu, Korea, Sibirien.

J. N.: *Kemadara-kamikiri.*

Literaturverzeichnis

1930 MATSUSHITA, M.:—Daisetsuzan saishu no Tengiu-rui ni tsuite (Tokio Dobutsugaku Zasshi, XXXXII, pp. 22–28).

1931 KOBAYASHI, K.:—Chishima-no-kuni Shikotan-tô no Saishûhin ni tsuite (Trans. Kansai Ent. Soc., 2, pp. 55–66).

1932 TAMANUKI, K.:—Miscellaneous on Japanese Lepturinae (Trans. Kansai Entom. Soc., 3, pp. 55–62).

1933 KANO, T.:—Coleopterous Insects from the Northern Kuriles, with some Considerations on the Insect-Fauna of the Kurile Islands (Bull. Biogeogr. Soc. Jap., IV, pp. 9–121).

1933 MATSUSHITA, M.:—Über die neuen Cerambyciden-Arten Japans (Ins. Mats., VII. pp. 103–110).

1933 MATSUSHITA, M.:—Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden des japanischen Reichs (Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2).

1936 KÔNO, H.:—Die Käfer-Fauna vom Daisetsu Gebirge (Biogeographica, I, 2, pp. 75–104).

BEITRAG ZU DEN *PYTHO*-ARTEN JAPANS (*COL.*)

VON

HIROMICHI KÔNO

Seit dem Jahre 1935 habe ich mir mit der Unterstützung der Hattori-Hôkôkai-Stiftung das Studium der schädlichen Insekten von *Abies sachalinensis*, "*Todomatsu*", und *Picea jezoensis*, "*Ezomatsu*", zur Aufgabe gestellt, und es gelang mir eine ziemlich erfolgreiche Ausbeute.

Hiermit drücke ich der "Hattori-Hôkôkai" für die Hilfe meinen herzlichsten Dank aus.

Unter den gesammelten Insekten befinden sich 3 *Pytho*-Arten, die auf der Rinde abgestorbener *Picea jezoensis* und *Abies sachalinensis* gefunden wurden.

[Ins. Mats., Vol. XI, No. 1 & 2, November, 1936]

Bestimmungstabelle der japanischen *Phytho*-Arten

1″ Mandibeln gerundet gebogen. Halsschild an den Seiten abgerundet. ... ... 2″, 2′

2″ Halsschild an den Seiten bis an der Basis gerundet verengt. Bauch rot. 7,5–16 mm. ... ... *P. depressus* (LINNÉ)

2′ Halsschild an der Basis mit deutlicher, parallelseitiger Abschnürung. Bauch dunkelbraun bis schwarz. 11–13 mm. ... ... *P. jezoensis* n. sp.

1′ Mandibeln zur Spitze plötzlich fast winklig gebogen. Halsschild an den Seiten vor der Basis winklig aufgebogen. 14–19 mm. ... ... *P. nivalis* LEWIS

1. *Pytho depressus* (LINNÉ)

Tenebrio depressus LINNÉ, Syst. Nat., ed. XII, p. 675 (1767).

Pytho depressus TAMANUKI, Kontyu, VII, p. 261 (1933); KÔNO, Ins. Mats., IX, p. 30 (1934).

In Europa lebt der Käfer unter der Rinde abgestorbener Fichten wie auch Kiefern.

Fundort: Sachalin (Shiretori, 1 ♀).

Geographische Verbreitung: Sachalin, Sibirien, Europa.

Japanischer Name: *Ao-ô-kikawamushi.*

2. *Pytho jezoensis* n. sp.

Schwarz; Flügeldecken schwarzbraun mit grünlichblauem Schimmer, Mundteile, Fühler und Beine braun.

♂. Kopf sparsam grob punktiert. Oberlippe quer, fast $2\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, mit schwach ausgerundetem Vorderrand. Mandibeln gerundet nach innen gebogen, grob punktiert. Kinn trägt nahe der Basis in der Mitte ein einzelnes Borstengrübchen. Fühler deutlich länger als Kopf und Halsschild zusammen; das 3te Glied am längsten, das 4te etwas länger als das 2te. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet, die grösste Breite liegt in der Mitte, an der Basis mit deutlicher, parallelseitiger Abschnürung; auf der Oberseite spärlich grob punktiert, mit einer schwachen Mittelfurche und einem grossen flachen Eindruck jederseits. Flügeldecken an der Basis beiderseits zwischen dem Schildchen und den Schultern, zum Anschluss des Halsschildes, ausgerandet, an den Seiten nach hinten verbreitert und hinten deutlich gewölbt; jede Decke mit 10 Furchen, die hinter der Basis der Decken beginnen und vor der Spitze aufhören, die erste – 8te Furche tief, aber die 9te und 10te nur angedeutet; die Zwischenräume der Längsfurchen fast glatt, auf der Basis der Decken zerstreut punktiert. Bauch sehr dicht punktiert. Schienen gerade.

♀. Fühler nur so lang wie Kopf und Halsschild zusammen; das 4te Glied deutlich länger als das 2te. Kinn ohne Borstengrübchen. Bauch nicht dicht punktiert.

Körperlänge: 11–13 mm.

Der amerikanischen *P. niger* KIRBY nahe verwandt, jedoch die Flügeldecken schwarzbraun mit metallischem Schimmer und die Fühler und Beine braun.

Fundort: Hokkaido (Jozankei, 5 ♂ – 1 Holotypus u. 4 Paratopotypen u. 1 ♀ – Allotopotypus, 2/VI. 1935, ges. vom Autor).

Diese Art ist auf der Rinde abgestorbener *Picea jezoensis* gefunden worden.

G. V.: Hokkaido.

J. N.: *Ezomatsu-ô-kikawamushi.*

3. *Pytho nivalis* LEWIS

Pytho nivalis LEWIS, Entom., XXI, p. 109 (1888); id., Ann. Mag. Nat. Hist., (6), XV, p. 254 (1895); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., 2. Nachtr., p. 262 (1891); SEIDLITZ, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 408 (1916); WINKLER, Cat. Col. reg. palaearct., 7, p. 825 (1927); BLAIR, Junk Col. Cat., 99, Pythidae, p. 7 (1928); MATSUMURA, 6000 Illustr. Ins. Jap., p. 204, f. 520 (1931); id., Illustr. Common Ins. Jap., III, p. 58, Pl. XIII, f. 23 (1931); KAMIYA et ADACHI, Genshoku Kôchu-Zufu, Pl. 31, f. 3 (1933); KÔNO, Biogeographica, I, 2, p. 86, Pl. X, f. 6 (1936).

Fundorte: Hokkaido (Berg Daisetsu, 1 ♂, 8/VII. 1927, ges. vom Autor, Sounkei, 4 ♀, 7/VI. 1935, ges. vom Autor); Honshu (Nikko – nach Lewis).

Dieses Tierchen ist auf der Rinde abgestorbener *Picea jezoensis* gefunden worden. Nach LEWIS lebt es auch unter der Tannenrinde.

G. V.: Hokkaido, Honshu.

J. N.: *Ô-kikawamushi.*

摘　　要

日本産キカワムシ屬の種類に關する研究

(トヾマツ•エゾマツの害蟲調査報告　第三報)

河　野　廣　道

著者は1935年財團法人服部報公會の補助を得て、北海道、樺太の主要森林樹木たるエゾマツ及びトヾマツの害蟲調査に從事した。その際蒐集せる採集品中にキカワムシ屬の甲蟲三種があり、內一種は新種である。これ等三種の學名及び和名を列擧すれば次の如くである。

Pytho depressus (LINNÉ)　アオオホキカワムシ

P. jezoensis KÔNO (n. sp.)　エゾマツオホキカワムシ (新種新稱)

P. nivalis LEWIS　オホキカワムシ

キカワムシ類の幼蟲の生活狀態に就いては、從來確說がなく、或は無害なりといひ、或は有害なりと稱し、或はキクヒムシ類の幼蟲を食して有益なりといふが、本邦產種類の幼蟲はその棲息狀態より想像すると、通常は枯死木の樹皮下にあつて Kambium を食するものらしい。成蟲はキクヒムシ類に浸されて枯死せる倒木の樹皮下に產卵する。